

cinifest

Internationales Festival des deutschen Film-Erbes
Hamburg Berlin Prag Udine Wien Wiesbaden Zürich



FILMPROGRAMM

14.-22. NOVEMBER 2015, HAMBURG

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS, KLEINE THEATERSTRASSE 10

KARTENRESERVIERUNG TEL. 040.34 23 53



Hotel Berlin

MENSCHEN IM HOTEL – FILMISCHE BEGEGNUNGEN IN BEGRENZTEN RÄUMEN

Die Faszination eines Hotels, eines Ortes, an dem Menschen verschiedener sozialer und nationaler Herkunft aufeinandertreffen, war schon immer ein beliebter Stoff in Literatur und Film. Die Konflikte und Geschichten, die sich aus den Figurenkonstellationen ergeben, bieten unendliche Möglichkeiten für aufregende Erzählungen, spiegeln gleichzeitig auch einen Mikrokosmos der Gesellschaft. Die Grundsituation ist dabei eine besondere: Die Menschen sind unterwegs und befinden sich in der Regel nicht in ihrer gewohnten Umgebung. Es gibt bei den Gästen wie auch beim Personal hierarchische Strukturen, die bisweilen durchbrochen werden. Identitäten sind oft trügerisch.

cinifest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes 2015 zeigt Filme vom Stummfilm bis zur Gegenwart, die das gleiche Thema eint: Menschen treffen zufällig aufeinander, interagieren in einem relativ geschlossenen Raum und gehen (zumeist) wieder auseinander. Gleichzeitig bilden die Filme den Zeitgeist wie durch ein Vergrößerungsglas gesehen ab und bieten die Möglichkeit (film)historischer Reflektionen.

cinifest bietet eine Übersicht über Formen und Mittel, mit denen diese Geschichten erzählt werden, und stellt sie in einen kulturhistorischen Zusammenhang.

Teil der Veranstaltung ist der **28. Internationale Filmhistorische Kongress** (19.–21.11., Anmeldung erforderlich), wo Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

Infos zur Akkreditierung auf www.cinifest.de

Kartenpreise für Besucher ohne Akkreditierung:

7,50 Euro (5,- Euro für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre).
Zuschläge bei Überlänge und Musikbegleitung.



AUSSTELLUNGEN



09.–26. November 2015

Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg

Hühnerposten 1 (Eingang Arno-Schmidt-Platz)

BEGLEITAUSSTELLUNG ZUM CINEFEST

In der Begleitausstellung werden einzelne Filme und Schwerpunktthemen des *cinifest*-Programms vorgestellt sowie mit Fotos und Dokumenten illustriert. Ergänzt wird das Angebot durch eine Präsentation mit Büchern, DVDs und Blu-rays aus dem reichen Bestand der Bücherhallen Hamburg.

Freitag, 13.11. **18:30** Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg

FESTIVAL WARM-UP

Lesung aus »69 Hotelzimmer«, dem posthum erschienenen Romans des renommierten Dokumentarfilmers **Michael Glawogger**. Beim anschließenden Umtrunk besteht die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen.

Zu Gast: **Andrea Glawogger**

Eintritt frei

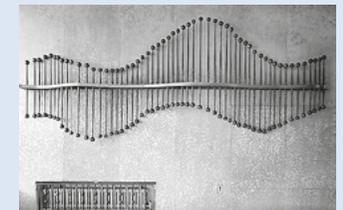
14. – 22. November 2015

Kommunales Kino Metropolis

Kleine Theaterstrasse 10

HOTEL LUNIK – PORTRAITS VON MENSCHEN UND RÄUMEN

Fotografien von Christine Kisorsy



SONNABEND, 14. NOVEMBER

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Eröffnungsgala mit Gästen und Verleihung des Reinhold Schünzel-Preises für Verdienste um das deutsche Film-Erbe.

Eröffnungsfilm:

HOTEL ADLON

BRD 1955. Regie: Josef von Baky. 100 min

Mit Sebastian Fischer, Nelly Borgeaud, René Deltgen, Werner Hinz, Nadja Tiller

Angelehnt an die Erinnerungen Hedda Adlons verfilmte Josef von Baky Episoden aus der Geschichte des legendären Hauses und seiner Besucher und schuf damit auch ein Panorama der Zeitgeschichte.

12:00 Kommunales Kino Metropolis

120 Jahre Sigi Arno

EIN AUSGEKOCHTER JUNGE

D 1931. Regie: Erich Schönfelder. 85 min

Mit Siegfried Arno, Olly Gebauer, Paul Westermeier, Julius Falkenstein, Karl Huszar-Puffy

In den 1920er Jahren war der Hamburger Sigi Arno (1895-1975) ein beliebter Charakterkomiker des Weimarer Kinos, der in der frühen Tonfilmzeit zum Star aufstieg, ehe er in der Nazi-Zeit nach Hollywood emigrieren musste.

Als hyperaktiver Hausdiener Ignaz Fischbein gerät er unter Hypnose in ein chaotisches Hotel, mit bombenwerfenden Anarchisten und seitenspringenden Chefs.

14:30 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit Bizarre Cinema

LES LÈVRES ROUGES / BLUT AN DEN LIPPEN

B/F/BRD 1970/71. Regie: Harry Kümel. 100 min. OmU

Mit Delphine Seyrig, John Karlen, Danielle Ouïment, Andrea Rau

Empfohlen von



Valerie und Stefan sind frisch verheiratet und übernachten in einem Hotel an der belgischen Nordseeküste. Außer ihnen sind nur die betörende Gräfin Bathory und ihre Zofe zu Gast im Hause. In dieser Einsamkeit entspinnt sich eine traumgleiche und uneindeutige menage à quatre. Nach und nach drängt sich die Frage auf, wieviel Dunkelheit Stefan eigentlich in sich trägt. *Einführung: Jan Minck*

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von

**FRÄULEIN ELSE**

D 1928/29. Regie: Paul Czinner. ca. 90 min

Mit Elisabeth Bergner, Albert Bassermann, Albert Steinrück, Adele Sandrock, Jack Trevor

Nach Motiven der Novelle von Arthur Schnitzler. Die Tochter aus gutbürgerlichem Hause gerät beim Versuch, den Vater vor dem finanziellen Ruin zu retten, in die Hände eines älteren Mannes mit seltsamen Wünschen. Der letzte Stummfilm der Stars Elisabeth Bergner, Albert Bassermann und Albert Steinrück (der noch vor der Uraufführung starb) wurde 2005 von ZDF/Arte restauriert. *Einführung: Nina Goslar (ZDF/arte)*

Musikbegleitung: **Marie-Luise Bolte**

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von

**IN DER GLANZVOLLEN WELT DES HOTEL ADLON**

D/US 1995/96. Regie: Percy Adlon. 76 min

Mit Felix Adlon, Eva Mattes, Erwin Wendt

Der Regisseur Percy Adlon (OUT OF ROSENHEIM), Urenkel des Gründers des legendären Hotels, schuf ein Stück eigener Familienbiografie in Form eines Dokumentarfilms mit Spielhandlung, in dem sein Sohn Felix Adlon seinen Großonkel Louis Adlon jr. spielt.

Zu Gast: **Felix Adlon**

21:15 Kommunales Kino Metropolis

L'ANNÉE DERNIÈRE À MARIENBAD (LETZTES JAHR IN MARIENBAD)

F/I 1960/61. Regie: Alain Resnais. 93 min. OmU

Mit Delphine Seyrig, Giorgio Albertazzi, Sacha Pitoëff

Einer der berühmtesten Filme der Nouvelle Vague nach dem Drehbuch des Schriftstellers Alain Robbe-Grillet. Mit langen Fahrten durch die Flure eines Grand Hotels und dunklen Dialogen zwischen den nicht näher definierten Gästen schafft Alain Resnais eine seltsame Stimmung zwischen Gestern und Heute, bei der viele Fragen offen bleiben. Eine reizvolle Mischung aus Avant Garde und Thriller. *Einführung: Thomas Weber*

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL

D 1933. Regie: Victor Janson. 82 min

Mit Dolly Haas, Harry Liedtke, Hans Junkermann, Trude Hesterberg, Hans Richter

Als im Dalmasse-Hotel ein Page gesucht wird, verwandelt sich die arbeitslose Friedel Bornemann kurzentschlossen in einen Jungen und erhält prompt die Stelle. Sie verliebt sich in den Gast Baron von Dahlen, der in ihr aber nur den devoten Pagen sieht und seinerseits von der Amerikanerin Mabel umworben wird. Als Friedel herausfindet, dass Mabel eine Hochstaplerin ist, versucht sie alles, um deren Liaison mit von Dahlen zu verhindern.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

MENSCHEN IM HOTEL

BRD/F 1959. Regie: Gottfried Reinhardt. 105 min

Mit Heinz Rühmann, O.W. Fischer, Michèle Morgan, Gert Fröbe, Sonja Ziemann

Vicki Baums Erfolgsroman der 1920er Jahre, versetzt ins Deutschland der Wirtschaftswunderzeit. Die Geschichte um dem galanten Gauner Baron von Gaigern, der Tänzerin Grusinskaja, dem betrügerischen Generaldirektor Preysing, dem gewissenhaften Buchhalter Kringelein und der hübschen Stenotypistin Flämmchen folgt weitgehend der Romanvorlage, weicht jedoch in einigen wesentlichen Punkten ab. Ein Vergleich mit der klassischen US-Verfilmung von 1932 (*cinifest* am 22.11.) ist durchaus lohnenswert.

21:15 Kommunales Kino Metropolis

PENSION BOULANKA

DDR 1964. Regie: Helmut Krätzig. 100 min

Mit Erika Pelikowsky, Christine Laszar, Otto Mellies, Peter Herden, Herwart Grosse

In der beliebten Artisten-Pension Boulanka wird ein Gast mit einer Schlinge um den Hals ermordet in seinem Zimmer aufgefunden. Die Polizei vermutet den Täter unter den anderen Pensionsgästen, denn der Tote war ein zwielichtiger Zeitgenosse, der sich unter den Artisten-Kollegen mit seinen skrupellosen Machenschaften viele Feinde gemacht hat.

CINE-FORUM

17. + 18. November

Zentralbibliothek der Öffentlichen Bücherhallen, Eingang Arno-Schmidt-Platz

Gespräche mit Interessierten und Fachleuten

Dienstag, 17.11. 14:00 – 16:00

Dolly sucht Publikum**Wer kümmert sich heute um die Verbreitung des Film-Erbes?**

Vertreter von Filmerbe-Institutionen und Redakteure diskutieren über Möglichkeiten und Chancen, das Film-Erbe sichtbarer zu machen.

Mittwoch, 18.11. 14:00 – 16:00

Architektur des Augenblicks**Szenenbildner, kreative Gestalter des filmischen Looks**

Szenenbildner verschiedener Generationen und Filmemacher diskutieren über die Bedeutung und Kreativität dieser besonderen Form der bildenden Kunst.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

BRENNENDES GEHEIMNIS

D 1932. Regie: Robert Siodmak. 87 min

Mit Willi Forst, Hilde Wagener, Hans Joachim Schaufuß, Hans Richter

Basierend auf der Novelle von Stefan Zweig. Nachsaison in einem Schweizer Hotel: Der Lebemann Haller freundet sich mit einem Jungen an, aber nur, um an dessen Mutter heranzukommen. Als der Junge dies erkennt, kommt es zu einer folgenreichen Konfrontation. Robert Siodmak ergänzt die Geschichte mit Episoden mit dem Hotelpersonal und anderen Gästen.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von
Arno Schmidt Stiftung**DAS GELBE HAUS AM PINNASBERG**

BRD 1969/70. Regie: Alfred Vohrer. 94 min

Mit Siegfried Schürenberg, Tilly Lauenstein, Eddi Arent, Mascha Gonska

»Eine Wohltat für alle Frauen« – so der Untertitel des Films, der auf dem Roman von Peter Rühmkorf entdeckten Hamburger Hausfrau Bengta Bischoff beruht und Geschichten um ein Stundenhôtel für Frauen am Pinnaßberg erzählt. Ein – nicht nur für Hamburger – selten zu sehendes Vergnügen. *Einführung: Michael Töteberg*

21:15 Kommunales Kino Metropolis

ZWISCHENSAISON

CH/F/D 1991/92. Regie: Daniel Schmid. 94 min

Mit Sami Frey, Carlos Devesa, Ingrid Caven, Ulli Lommel, Maria Maddalena Fellini, Geraldine Chaplin

Ein stillgelegtes, heruntergekommenes Hotel in den Schweizer Bergen. Das einst luxuriöse Haus gehörte den Großeltern von Valentin, der hier seine Kindheit verbracht hat. Noch einmal kehrt er zurück und begibt sich auf eine Reise in die eigene Vergangenheit, bevor das Hotel abgerissen wird. *Einführung: Martin Girod*

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DER LETZTE MANN

BRD 1955. Regie: Harald Braun. 104 min

Mit Hans Albers, Romy Schneider, Joachim Fuchsberger, Rudolf Forster

Freies Remake des berühmten Stummfilms von F.W. Murnau (*cinifest* 20.11.). Hans Albers in der Rolle des alternenden eitlen Oberkellners, der nach dem Tod der Hotelbesitzerin von ihrer Familie zum Toilettenmann degradiert wird. Doch ein reicher Stammgast rettet ihn und die junge Erbin (Romy Schneider) vor den Erbschleichern. *Einführung: Evelyn Hampicke*

19:30 Kommunales Kino Metropolis

Kongress-Eröffnung mit Gästen und Verleihung der Willy Haas-Preise**NACHTSPIELE**

DDR 1978. Regie: Werner Bergmann. 82 min

Mit Christine Schorn, Horst Drinda, Doris Plenert, Thomas Neumann

Eine Nacht im Interhotel Potsdam. Frau Sbrchylinskas Auto ist liegengeblieben, vergeblich versucht sie ein Hotelzimmer zu bekommen und trifft dabei auf einen Bekannten. Um einmal allein zu sein, entflieht ein junges Ehepaar der Enge der eigenen Wohnung, die sie mit den Eltern teilen müssen. In der Hotelbar treffen die Vier aufeinander. Das zu Unrecht in Vergessenheit geratene Regie-Debüt des DEFA-Kameramanns Werner Bergmann wirkt auch heute noch erfrischend modern, was nicht zuletzt an der überzeugenden Hauptdarstellerin Christine Schorn liegt. Zu Gast: **Christine Schorn**

Mit freundlicher
Unterstützung von

14:00 Kommunales Kino Metropolis

Seniorenkino

DREI MÄNNER IM SCHNEE

AT 1955. Regie: Kurt Hoffmann. 89 min

Mit Paul Dahlke, Günther Lüders, Claus Biederstaedt, Nicole Heesters, Margarete Haagen

Geheimrat Schlüter nimmt unter falschem Namen an einem Preisausschreiben seines eigenen Konzerns teil und gewinnt prompt den 2. Preis. Als vermeintlich armer Schlucker tritt er eine Reise in ein Luxushotel an. Damit man ihm nicht allzu übel mitspielt, verrät seine Tochter der Hoteldirektion den Plan. Doch die erwischt den falschen Millionär und hofiert den wirklich armen Dr. Hagedorn, der aber letztendlich gleich zweimal den ersten Preis gewinnt. Einführung: Rüdiger Petersen



Drei Männer im Schnee

SCHWERPUNKT 70 JAHRE KRIEGSENDE

17:00 Kommunales Kino Metropolis

In Zusammenarbeit mit

**ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN**

D 1947. Regie: Harald Braun. 106 min

Mit Viktor de Kowa, Hildegard Knef, Sybille Schmitz, Winnie Markus, Willy Birgel, Erich Ponto

München 1947. Der Karikaturist Michael Rott kehrt aus dem Exil in das zerbombte Palast-Hotel Regina zurück, aus dem er 1938 geflohen ist, um einer Verhaftung durch die Gestapo zu entgehen. Seine einstigen Freunde begegnen ihm mit Ablehnung, da sie ihn für einen Dieb und Verräter halten. Der Film, der an Originalschauplätzen im zerstörten München gedreht wurde, war der erste in der US-Besatzungszone und gehört zum Genre der Trümmerfilme.

Einführung: Thomas Brandlmeier. Anschließend Diskussion

19:45 Kommunales Kino Metropolis

In Zusammenarbeit mit

**HOTEL BERLIN**

US 1944/45. Regie: Peter Godfrey. 98 min, OF

Mit Peter Lorre, Faye Emerson, Helmut Dantine, Raymond Massey, Helene Thimig

Eine zeitgemäße Aktualisierung ihres Romanklassikers »Menschen im Hotel« durch die ins Exil getriebene Vicki Baum. Im Hotel Berlin treffen sich hochrangige Nazis, Offiziere, Künstler und Mitglieder des Widerstands, als bereits das Ende des »Dritten Reichs« absehbar ist. Gedreht im Winter 1944/45 unter Beteiligung zahlreicher deutscher Filmemigranten.

21:45 Kommunales Kino Metropolis

HOTEL PRO CIZINCE (HOTEL FÜR FREMDE)

CS 1966. Regie: Antonín Máša. 106 min. OmeU

Mit Petr Čepek, Tatjana Fischerová, Marta Krásová, Vladimír Šmeral

Nach Notizen des jungen Poeten Petr, der ermordet worden ist, wird die Vorgeschichte der Tat rekonstruiert. Er will sich mit seiner Geliebten Veronika im Hotel Svět treffen, doch dort ist das Verhalten des Personals höchst seltsam. Als er Veronika schließlich findet, ist sie völlig verändert. Nachdem sich Petr mit Gästen und Personal zerstritten hat, stirbt er an drei Messerstichen. Einführung: Milan Klepikov

17:00 Kommunales Kino Metropolis

ATLANTIC

GB 1929. Regie: E.A. Dupont. 104 min, dt. Sprachversion

Mit Fritz Kortner, Elsa Wagner, Heinrich Schroth, Willi Forst, Lucie Mannheim, Franz Lederer

Das Schiff heißt hier zwar nicht »Titanic«, aber die Geschichte ist die gleiche: Bei der Überfahrt nach Amerika rammt der Ozeandampfer »Atlantic« einen Eisberg. Als klar wird, dass das Schiff untergehen wird und nicht genug Rettungsboote an Bord sind, bricht Panik aus. ATLANTIC gilt als der erste deutsche Tonfilm und wurde in London parallel in einer deutschen und englischen Sprachversion gedreht.

20:00 Kommunales Kino Metropolis

DER LETZTE MANN

D 1924. Regie: F.W. Murnau. ca. 65 min

Mit Emil Jannings, Hermann Vallentin, Maly Delschaft

Für viele der Hotelfilm schlechthin, doch eigentlich ein Kammerspielfilm des »Film-dichters« Carl Mayer im großen Rahmen. Jannings als Portier eines Grand Hotels, der dank seiner prächtigen Uniform in seinem Hinterhof als Respektperson bewundert wird. Als er aus Altersgründen zum Toilettenmann degradiert und ihm die Uniform genommen wird, bricht für ihn die Weltordnung zusammen. Damals wie heute beeindruckt die »entfesselte Kamera« von Karl Freund das Publikum.

1955 entstand ein Remake mit Hans Albers und Romy Schneider (cinéfest am 18.11.).

Musikbegleitung: Tuten & Blasen



Der letzte Mann

22:00 Kommunales Kino Metropolis

THE SHINING

GB 1978-80. Regie: Stanley Kubrick. 120 min. OmU

Mit Jack Nicholson, Shelley Duvall, Danny Lloyd

Ein riesiges einsames Hotel in den Rocky Mountains im Winter, ein Junge mit übersinnlichen Visionen, ein geheimnisvolles Zimmer und Jack Nicholson in einer Paraderolle als besessener Schriftsteller, der in den Wahnsinn abgleitet: »All work and no play makes Jack a dull boy.« Der ultimative Horrorfilm von Stanley Kubrick nach dem Roman von Stephen King.



Empfohlen von

filmforum

17:00 Kommunales Kino Metropolis

THE PASSING OF THE THIRD FLOOR BACK

GB 1935. Regie: Berthold Viertel. 90 min, OF

Mit Conrad Veidt, Anna Lee, René Ray, Frank Cellier, Beatrix Lehmann

Conrad Veidt in der Rolle des geheimnisvollen Fremden, der in einem Londoner Boarding-House ein kleines Zimmer im dritten Stock mietet und auf die übrigen Bewohner ein seltsam übersinnliches Eindruck macht. Nur Mr. Wright scheint gegen den positiven Einfluss des sanften Neuankommings immun zu sein und fordert ihn mit seiner Boshaftigkeit heraus. Die Fabel über den Kampf zwischen Gut und Böse basiert auf dem Theaterstück von Jerome K. Jerome. Einführung: Heike Klapdor



The Passing of the Third Floor Back

19:30 Kommunales Kino Metropolis

GRAND HOTEL ...!

D 1927. Regie: Johannes Guter. ca. 80 min.

Mit Mady Christians, Dagny Servaes, Paul Otto, Günther Hadank, Erna Morena, Werner Fuetterer

Das Grand Hotel Boulevard beherbergt die unterschiedlichsten Menschen – vom mittellosen Medizin-Professor über spanische Diplomaten und Agenten bis zur Familie aus der Provinz. Schmuck wird gestohlen und wechselt mehrfach den Besitzer. Im Zentrum des sich bis zur Polizeirazzia steigenden Chaos steht das nebenbei Medizin studierende Zimmermädchen Anni, das heftig in den Professor verliebt ist.

Musikbegleitung: Duo WeberWendt

21:15 Kommunales Kino Metropolis

KÝM SA SKONČÍ TÁTO NOC (BEFORE THIS NIGHT IS OVER)

CS (SK) 1965/66. Regie: Peter Solan. 91 min. OmeU

Mit Jana Gýrová, Jitka Zelenohorská, Stano Dančiak, Marián Labuda

In einer Nachtbar in Bratislava treffen sich Hotelbesucher, Durchreisende und Stammgäste. Die Gruppen mischen sich, es wird getrunken, geflürtet und gestritten. Am Ende kehren alle in ihre Sphären zurück.

11:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von



OBSLUHOVAL JSEM ANGLICKÉHO KRÁLE (ICH HABE DEN ENGLISCHEN KÖNIG BEDIENT)

CZ/SK 2006. Regie: Jiří Menzel. 120 min. OmU

Mit Oldřich Kaiser, Ivan Barnev, Julia Jentsch, Martin Huba

Nach dem pikaresken Roman von Bohumil Hrabal verfolgt der Film das Schicksal von Jan Dítě, der zwischen den Weltkriegen in der Tschechoslowakei vom Würstchenverkäufer zum Oberkellner aufsteigt. Im »Protektorat Böhmen und Mähren« bedient er in einem Lebensborn-Heim, eröffnet nach Kriegsende ein eigenes Hotel, wird jedoch von den Kommunisten enteignet und als Kapitalist ins Gefängnis gesteckt. Einführung: Wolf Schmid (DTG)

17:30 Kommunales Kino Metropolis

ABSCHIED. SO SIND DIE MENSCHEN

D 1930. Regie: Robert Siodmak. 73 min

Mit Brigitte Horney, Aribert Mog, Emilie Unda, Constantin Mic, Erwin Bootz

Ein Klassiker des frühen deutschen Tonfilms. Eine einfache Pension in Berlin. Der letzte gemeinsame Abend eines jungen Paares, denn er soll am nächsten Tag eine Stelle in Dresden antreten. Sie will ihn mit einem neuen Hut überraschen und besucht den Putzmaker. Doch ihr Freund wird eifersüchtig und reist überstürzt ab. Als sie zurückkehrt ist das Zimmer leer.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von



PALACE HOTEL

CH 1951/52. Regie: Leonard Steckel, Emil Berna. 100 min

Mit Paul Hubschmid, Käthe Gold, Claude Farrell, Gustav Knuth

Episoden aus einem Schweizer Hotel, in dem sich zwischen Weinkeller und Luxusuite die Wege von Personal und Gästen verweben. Emilie, ein Zimmermädchen, kann mit Hilfe eines großzügigen Stammgasts die Schulden ihres Sohns bezahlen. Der Hilfskoch Freddy steigt zum Etagenkellner auf. Als Geld gestohlen wird, gerät Emilie unter Verdacht und wird zur Küchenhilfe degradiert. Kann sie ihre Unschuld beweisen?

21:15 Kommunales Kino Metropolis

GRAND HOTEL (MENSCHEN IM HOTEL)

US 1931/32. Regie: Edmund Goulding. 113 min. OmU

Mit Greta Garbo, John Barrymore, Joan Crawford, Wallace Beery, Lionel Barrymore

Berühmte Verfilmung von Vicki Baums Bestseller »Menschen im Hotel«, mit Greta Garbo in der Paraderolle der schwermütigen Balletttänzerin Grusinskaja. Im Grand Hotel dreht sich alles um Liebe und Tod, Intrigen und Verrat. Die große Welt im Kleinen, und wer einmal durch die Drehtür eintritt, wird als ein anderer wieder hinausgehen. 1959 entstand ein bundesdeutsches Remake, u.a. mit Heinz Rühmann und Michèle Morgan (cinefest am 16.11.).



Grand Hotel (Menschen im Hotel)

Dienstag, 24. November

20:00 Lichtmess-Kino

mit Gästen

LICHTMESS KINO

PENSION ELISE NOTTEBOHM

D 1937. Regie: Phil Jutzi. 15 min

Mit Eva Tinschmann, Elga Brink, Anton Pointner, Ernst Waldow

In der kleinen Pension von Elise Nottebohm treibt ein Dieb sein Unwesen. Kann die Polizei die Wirtin vor dem Ruin bewahren?

ICH WAR JA AUCH WER - CHEFKOCH HERMANN REUSSNER, JAHRGANG 1891, ERZÄHLT AUS SEINEM LEBEN

DDR 1982/83. Regie: Rolf Schnabel, Johanna Kleberg. 17 min

Das Hotel Adlon am Pariser Platz zählt seit seiner Eröffnung zu den ersten Adressen Berlins. 30 Jahre lang war Hermann Reußner dort Chefkoch. 90jährig erinnert er sich an diese Zeit zurück.

L'HÔTEL

D 1997. Regie: Mark-Steffen Göwecke. 12 min

Marie Le Coz führt ihr Hôtel de L'iroise seit fast fünfzig Jahren. Aufgrund staatlicher Renaturierungsmaßnahmen soll das Hotel, das einsam auf einer felsigen Landzunge, am westlichsten Punkt Frankreichs, dem Pointe du Raz, steht, abgerissen werden.

HOTEL BELLEVUE

D 2014. Regie: Claire Walka. 25 min

Eine Zeitreise bis in die frühen 1960er Jahre. In Interviews und poetischen Bildern porträtiert der Film einen Familienbetrieb zwischen Tradition und Wandel: Hotel Bellevue in der ehemaligen »Zonengrenzstadt« Lauenburg/Elbe. Seit drei Generationen erleben die Timms dort alle Höhen und Tiefen: Fröhliche Feste wie den Tanztee, scharenweise hungrige oder prominente Transitreisende, die Grenzöffnung vor 25 Jahren oder den Strukturwandel, der die Stadt immer mehr ins Abseits drängt. Der Juniorchef und seine brasilianische Frau sind fest entschlossen, das Original 1960er Jahre-Ambiente des Hotels zu erhalten, doch sie müssen auch den wachsenden Ansprüchen unterschiedlichster Gäste gerecht werden.

Lichtmeß-Kino, Gaußstr. 25 · 22765 Hamburg Tel 040.3907603 · www.lichtmess-kino.de

Mittwoch, 25.11., 20:30 (OmU) / Donnerstag, 26.11., 17:45 (DF)

Alabama-Kino



THE SHINING

GB 1978-80. Regie: Stanley Kubrick. 120 min

Mit Jack Nicholson, Shelley Duvall, Danny Lloyd

Ein riesiges einsames Hotel in den Rocky Mountains im Winter, ein Junge mit übersinnlichen Visionen, ein geheimnisvolles Zimmer und Jack Nicholson in einer Paraderolle als besessener Schriftsteller, der in den Wahnsinn abgleitet: »All work and no play makes Jack a dull boy.« Der ultimative Horrorfilm von Stanley Kubrick nach dem Roman von Stephen King.



Alabama-Kino · Jarrestr. 20 · 22303 Hamburg · 040.28803070 · www.alabama-kino.de



Der Page vom Dalmasse-Hotel

ab 14.11. erhältlich:

DER KATALOG ZUM CINEFEST 2015

Umfangreiches Material zu den Filmen und zum Thema inkl. DVD mit den Filmen
Der Page vom Dalmasse-Hotel;
Pension Elise Nottebohm;
Ich war ja auch wer – Chefkoch Hermann Reussner, Jahrgang 1891, erzählt aus seinem Leben



cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

c/o CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.
SCHILLERSTR. 43 · 22767 HAMBURG
TEL. +49-(0)40-35 21 94 · FAX: +49-(0)40-34 58 64
MAIL: INFO@CINEFEST.DE · WWW.CINEFEST.DE

CineGraph wird gefördert durch



Filmprogramm online

